



Ein auch musikalisch packendes Märchen: „Peterchens Mondfahrt“ im Podium des Theaters Ulm. Foto: Volkmar Könneke

Ein furchtsamer Maikäfer läuft zu großer Form auf

Kinderkonzert im Podium des Theaters Ulm: „Peterchens Mondfahrt“

SWP 7.10.09

Der Maikäfer Sumsemann hat sein sechstes Bein verloren, als der gemeine und rüpelhafte Holzdieb mit seiner Axt die Birke umhaute. Zur Strafe verbannt die Nachtfee den Holzdieb auf den Mond – samt Sumsemanns Bein. Und Sumsemann braucht jetzt zwei mutige Kinder, die ihn auf den Mond begleiten, um sein Bein zu holen. Die findet der furchtsame Maikäfer in den Geschwistern Peter und Anneliese.

Frei nach Gerdt von Bassewitz Märchen „Peterchens Mondfahrt“ haben Thomas Dorsch und Thomas Lange ihr gleichnamiges Stück für

Sprecher und Orchester geschrieben, dass in dieser Spielzeit als erstes Kinderkonzert im Podium des Theaters Ulm geboten wird.

Wobei die Gattungsbezeichnung eine glatte Untertreibung ist. Von wegen Sprecher: Was Simon Reimold da bietet, ist schlicht beeindruckend. Denn der schwächliche jungenhafte Schauspieler schlüpft virtuos in die verschiedensten Rollen, wird mittels einer Krücke zum Maikäfer, mit einem Holzsword zu Peter und mit einer rosa Tasche zu dessen Schwester Anneliese. Das alles hat jede Menge Tempo und

Witz. Und die Musik? Die unterstützt das Ganze schön lautmalend und mit großem Apparat. 32 Musiker sitzen da auf der Bühne, geben unter der Stabführung von Nils Schweckendiek fulminant den Sturmriesen, den Hagelhans und den Donnermann, die Sumsemann und die Kinder im Kampf mit dem Holzdieb unterstützen. Eine höchst unterhaltsame knappe Stunde. hep

Die Termine der Kinderkonzerte: 12., 19. und 20. Oktober, jeweils 10 und 11.30 Uhr. Nur für die Konzerte am 19. Oktober gibt es noch einige Restkarten an der Theaterkasse: 0731/161-4444.